TurboDichtSchlämme 2-K

TDS 823





Schnell abbindende, zweikomponentige, flexible, mineralische Hochleistungs-Dichtschlämme (MDS) zum Erstellen von rissüberbrückenden Abdichtungen. Zur Abdichtung von Balkonen, Loggien und Laubengängen gemäß DIN 18531 Teil 5, zur Abdichtung von erdberührten Bauteilen gemäß DIN 18533, zur Abdichtung von Innenräumen gemäß DIN 18534 sowie zur Abdichtung von Behältern und Becken gemäß DIN 18535.

- Innen und außen, Wand und Boden
- Schnelle Abbindung (ca. 2 Stunden je Schicht)
- Bereits nach ca. 2 Stunden regenfest
- Bereits nach 6 Stunden 3 bar druckwasserdicht
- Hoch flexibel, bereits nach 6 Stunden rissüberbrückend
- Besonders für die kalte Jahreszeit
- Dampfdiffusionsfähig
- Faserverstärkt, leichte und sahnige Verarbeitung
- Roll-, spachtel-, streich- und spritzfähig
- Geprüfte Kälteflexibilität bis -20 °C: Klasse CMO2P gemäß DIN EN 14891
- Systemkomponente des Sopro eScann®-Systems
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)
- QNG: Erfüllt die Anforderungen nach Zeile 3.3 und 1.1 des Anhang 313
- Wohngesund: Empfohlen vom Sentinel Holding Institut

Verbrauch: Ca. 1,2 kg / m² / mm

Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7782321	Eimer (Kombi-Gebinde) 20 kg	18	360 kg
7782520	Kanister (Flüssigkomponente B) 10 kg	60	600 kg
7782320	Sack (Pulverkomponente A) 10 kg	63	630 kg
7782310	Eimer (Kombi-Gebinde) 9 kg	30	270 kg
7782309	Beutel (Pulverkomponente A) 4.5 kg	200	900 kg
7782509	Kanister (Flüssigkomponente B) 4.5 kg	90	405 kg

Anwendungsgebiete

Herstellung von Verbundabdichtungen in Innenräumen (z. B. Duschen, Waschräume, WC-Anlagen) gemäß DIN 18534 Teil 3 in den Wassereinwirkungsklassen W0-I „Gering“, W1-I „Mäßig“, W2-I „Hoch“ und W3-I „Sehr hoch“.
Herstellung von Verbundabdichtungen in Behältern und Becken (z. B. Schwimmbecken, Zisternen) gemäß DIN 18535 Teil 3 in der Wassereinwirkungsklasse W1-B.
Herstellung von Abdichtungen bei erdberührten Bauteilen gemäß DIN 18533 in den Wassereinwirkungsklassen W1-E und W4-E (Rissklasse R1-E sowie Raumnutzungsklasse RN1-E bis RN2-E, Untergründe der Rissklasse R2-E als Sonderkonstruktion); in Anlehnung an W2.1-E „Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser“ und W3-E „Nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken“. Auch geeignet als Kontaktschicht auf alten Bitumen- und Teerpechabdichtungen zur nachfolgenden Abdichtung mit Sopro Bitumendickbeschichtungen. Geeignet zur Abdichtung bei rückseitiger Wassereinwirkung bei erdberührten Bauteilen.
Abdichtung von Balkonen, Loggien und Laubengängen gemäß DIN 18 531 Teil 5.
Geeignet für die wasserdichte Verklebung der Überlappungen und Stoßverbindungen von Sopro AEB® Abdichtungsbahnen sowie für die wasserdichte Verklebung von Sopro Dichtbändern, Dichtmanschetten und weiteren Formteilen.

Eigenschaften

Schnell abbindende, hochleistungsfähige, zweikomponentige, mineralische Dichtungsschlämme (MDS) zum Erstellen von flexiblen und rissüberbrückenden Abdichtungen.

Geeignete Untergründe

Mineralische Untergründe aus Beton, Leichtbeton, Porenbeton, Zement- und Kalkzementputze, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, vollfugiges, ebenflächiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); Zementestriche, Calciumsulfat (Anhydritestriche), Trockenestriche, zementgebundene Trockenbauplatten, Metalluntergründe; alte keramische Beläge; alte Bitumen- und Teerpechbeschichtungen; fettfrei gereinigtes PVC und Edelstahl; Sopro Abdichtungsbahnen, Sopro Dichtbänder und deren jeweiligen Systemkomponenten.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen tragfähig, formbeständig sowie frei von klaffenden Rissen und haftungsmindernden Stoffen (z. B. Staub, Öl, Wachs, Trennmittel, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack- und Farbreste, alte Bodenklebstoffreste) sein. Kanten sind zu brechen und Kehlen fluchtrecht mit einem Halbmesser von mindestens 4 cm zu runden. Sopro TurboDichtSchlämme 2-K darf nur auf Bauteile aufgebracht werden, bei denen die setzungsbedingten Verformungen nicht die vorgeschriebene bzw. geprüfte Rissüberbrückung überschreiten. Vorhandene Risse in Estrichen sind mit Sopro Gießharz oder Sopro SchüttelHarz zu verschließen.
Beachten Sie bei Wand- und Bodendurchdringungen, Anschluss- und Bewegungsfugen den notwendigen Einbau von Sopro Wandmanschetten, Sopro Bodenmanschetten und Sopro Dichtbändern. Zur wasserdichten Verklebung der Überlappungen von Sopro Dichtbändern sowie der Überlappungen zu Sopro Dichtecken empfehlen wir Sopro TurboDichtSchlämme 2-K. Sofern keine Grundierung verwendet wird, sind zementäre Untergründe so vorzunässen, dass sie vor der Beschichtung mit Sopro TurboDichtSchlämme 2-K mattfeucht sind. Bei neuen, nicht verschmutzten, zementären Untergründen ist ein einmaliges Vornässen in der Regel ausreichend.

Lieferform (Tabelle)

Best.-Nr.	Lieferform
7782310	Sack (Pulverkomponente A) 10 kg
7782520	Kanister (Flüssigkomponente B) 10 kg
7782301	Beutel (Pulverkomponente A) 4,5 kg
7782302	Kanister (Flüssigkomponente B) 4,5 kg
7782321	Kombi-Gebinde 20 kg
7782309	Kombi-Gebinde 9 kg

Grundierung

Mit einer Benetzungsprüfung (Anfeuchten des Untergrundes) kann die Saugfähigkeit des Untergrundes bestimmt werden. Bei nicht saugenden Untergründen (z. B. alter Fliesenbelag) ist eine Grundierung nicht erforderlich. Bei schwach saugenden Untergründen (z. B. Beton) kann die Abdichtung direkt auf den matt angefeuchteten Untergrund aufgebracht werden. Ist der Untergrund stark saugend (Wasser zieht schnell ein), sollte dieser vor dem Abdichten grundiert werden.

Sopro Grundierung:
Zementestriche, Calciumsulfat (Anhydritestriche), Trockenestriche, Gipswandbauplatten, Gipskarton/Stoßfuge und Abspachtelungen, Gipsfaserplatten, Gipsputz, stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen), Zement- und Kalkzementputz, Putz- und Mauerbinder, vollfugiges Mauerwerk.

Verarbeitung

In ein sauberes Gefäß wird die Flüssigkomponente B vorgegeben und mit der Pulverkomponente A maschinell klumpenfrei angemischt, bis eine homogene, verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist. Das Mischungsverhältnis von 1 : 1 in Gewichtsteilen ist genau einzuhalten. Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Die Abdichtung muss in mindestens zwei Schichten auf den mattfeuchten oder grundierten Untergrund durch Spachteln oder Streichen aufgebracht werden. Sopro TurboDichtSchlämme 2-K ist auch spritz- und rollfähig und kann mit handelsüblichen Bitumenspritzgeräten aufgebracht werden. Wir empfehlen hierzu das Gerät PC 830 PlastCoat der Firma Wagner. Zum Erreichen einer gut spritz- bzw. rollbaren Konsistenz kann bis max. 200 ml Wasser (bzw. 2 %) auf 10 kg Flüssigkomponente B (bzw. 90 ml auf 4,5 kg Flüssigkomponente B) zugegeben werden.

Einsatz als Abdichtung in Nassräumen im Verbund mit Fliesen und Platten (DIN 18534): Zuerst die Ecken und Übergänge zwischen Wand- und Bodenflächen mit im System geprüften Sopro Dichtbändern und Sopro Dichtecken abdichten. Eventuell vorhandene Durchdringungen mit im System geprüften Sopro Wandmanschetten oder Sopro Bodenmanschetten eindichten. Bänder und Formteile werden dabei in eine Schicht aus Sopro TurboDichtSchlämme 2-K eingelegt und angedrückt, so dass sich die mineralische Dichtungsschlämme an der Seite herausdrückt. Unebenheiten oder Verwerfungen können mit einer Glättkelle angepresst werden. Sopro TurboDichtSchlämme 2-K wird nach den Regeln der Technik in mindestens 2 Schichten aufgetragen. Bänder und Formteile werden dabei vollflächig überarbeitet. Der zweite Arbeitsgang erfolgt nach Erhärtung der ersten Schicht. Nach Durchtrocknung der zweiten Abdichtungsschicht kann mit der Fliesenverlegung begonnen werden (z. B. mit Sopro’s No.1 Silver).

Einsatz als Abdichtung in Becken und Behältern im Verbund mit Fliesen und Platten (DIN 18535): Im Unterwasserbereich wird von Sopro ein dreischichtiger Auftrag empfohlen (mind. 2,5 mm Trocken-Schichtdicke). Im Anschluss an die Abdichtungsarbeiten muss im Becken eine Probefüllung erfolgen. Diese kann bei der Sopro TurboDichtSchlämme 2-K nach 2 Tagen durchgeführt werden. Nach dieser Probefüllung ist für das geleerte Becken eine Wartezeit von 24 Stunden zu berücksichtigen, bevor die abgetrocknete Abdichtung visuell kontrolliert und gründlich von Staub und trennend wirkenden Ablagerungen gereinigt werden muss. Danach kann die Fliesenverlegung erfolgen.

Einsatz als Abdichtung bei Balkonen, Loggien und Laubengängen (DIN 18531 Teil 5): Zuerst die Ecken und Übergänge zwischen Wand- und Bodenflächen mit im System geprüften Sopro Dichtbändern und Sopro Dichtecken abdichten. Bänder und Formteile werden dabei in eine Schicht aus Sopro TurboDichtSchlämme 2-K eingelegt und angedrückt, so dass sich die mineralische Dichtungsschlämme an der Seite herausdrückt. Unebenheiten oder Verwerfungen können mit einer Glättkelle angepresst werden. Sopro TurboDichtSchlämme 2-K wird nach den Regeln der Technik in mindestens 2 Schichten bis auf Sockelhöhe aufgetragen. Bänder und Formteile werden vollflächig überarbeitet. Der zweite Arbeitsgang erfolgt nach Erhärtung der ersten Schicht. Nach Durchtrocknung der zweiten Abdichtungsschicht kann mit der Fliesen-/Plattenverlegung begonnen werden (z. B. mit Sopro megaFlex Turbo Silver 666).

Einsatz als Abdichtung bei erdberührten Bauteilen (DIN 18533): Vor Auftrag der ersten Abdichtungsschicht sind Kanten – beispielsweise an der Bodenplatte – zu brechen. Ebenso sind Übergang zur Bodenplatte oder an Rohrdurchdringungen Dichtkehlen mit einem wasserabweisenden, kapillarpassiven Mörtel auszubilden. Nach Ausführung aller Ausgleichsarbeiten wird die Sopro TurboDichtSchlämme 2-K nach den Regeln der Technik in mindestens 2 Schichten aufgetragen. Der zweite Arbeitsgang erfolgt nach Erhärtung der ersten Schicht. Nach Durchtrocknung der zweiten Abdichtungsschicht muss diese durch

Schutzlagen oder Schutzschichten dauerhaft vor schädigenden Einwirkungen geschützt werden.

Die erforderlich Schichtdicke für den jeweiligen Anwendungsbereich kann der Verbrauchstabelle entnommen werden. Alle geeigneten Sopro Produkte zur normgerechten Verarbeitung werden im Bereich „Prüfzeugnisse“ aufgelistet. Bitte entsprechend technische Produktinformation der jeweiligen Systemprodukte beachten!

Bitte beachten: Bei kritischen Untergründen (z. B. Mauerwerk) kann zur Erhöhung der Rissüberbrückung eine Armierung in die erste Abdichtungsschicht integriert werden (z. B. Sopro Armierung). Sopro TurboDichtSchlämme 2-K ist zusätzlich auch überstreich- und überputzbar. Zum Überputzen größerer Flächen (> 1 m^2) wird zunächst eine Zahnung mit einem Sopro Flexkleber (z. B. Sopro’s No.1 Silver) auf die vollständig durchgetrocknete Abdichtung aufgebracht. Nach Erhärtung der Kammstege kann die Fläche mit einem Renovier- und Ausgleichsputz (z. B. Sopro RAP 2®) oder mit Putzen der Mörtelgruppen P II oder P III (je nach Anwendungsfall und Herstellerangaben) überputzt werden. Kleinere Flächen (< 1 m^2) können auch ohne Zahnspachtelung überputzt werden.

Verklebung von Abdichtungsbahnen: Zum Verkleben von Sopro AEB® Abdichtungsbahnen wird Sopro TurboDichtSchlämme 2-K vollflächig und deckend mittels einer Lammfellrolle gleichmäßig deckend im Kreuzgang oder beispielsweise einer 4 mm Zahnkelle auf den Untergrund aufgebracht. Dabei ist darauf zu achten, dass der Klebemörtel ca. 10 cm breiter als Bahnenbreite aufgebracht wird. Anschließend die passgenau zugeschnittenen einzelnen Bahnen vollflächig in die Klebeschicht einlegen und mit einer Glättkelle oder einem Malerrollenbügel andrücken und so abstreichen, dass keine Lufteinschlüsse unter der Bahn verbleiben. Wir empfehlen von der Bahnenmitte nach außen hin zu glätten. Die Abschlüsse der Sopro AEB® Abdichtungs- und EntkopplungsBahn mit Sopro TurboDichtSchlämme 2-K überarbeiten.

Verbrauchstabelle

Schichtdicken nach 2-schichtigem Auftrag gemäß DIN 18531, DIN 18533, DIN 18534 und DIN 18535:

Abdichtung von Innenräumen (DIN 18534): Wassereinwirkungsklasse	Prüfgrund-satz	min. Trocken-Schichtdicke	min. Nass-Schichtdicke	Verbrauch je m^2
W0-I bis W3-I	gemäß PG-AIV-F	2,0 mm	2,6 mm	2,4 kg/m^2
Rückseitige Wasserbeanspruchung	gemäß WTA 4 - 6	3,0 mm	3,9 mm	3,6 kg/m^2
Verklebung von Überlappungen (6 cm z. B. bei AEB 640)	-	-	-	70 – 100 g/lfm
Stoßverklebung (14 cm z. B. bei AEB 641)	-	-	-	180 – 240 g/lfm
Stoßverklebung EM-X 1189 (mit AEB® Dichtband)	-	-	-	ca. 250 g/lfm
Verklebung Wandanschluss EM-X 1189 (mit AEB® Dichtband)	-	-	-	ca. 200 g/lfm
Abdichtung von Becken und Behältern (DIN 18535): Wassereinwirkungsklasse	**Prüfgrund-satz**	**min. Trocken-Schichtdicke**	**min. Nass-Schichtdicke**	**Verbrauch je m^2**
W1-B*	gemäß PG-AIV-F	2,0 mm	2,6 mm	2,4 kg/m^2
Abdichtung von erdberührten Bauteilen (DIN 18533): Klasse	**Prüfgrund-satz**	**min. Trocken-Schichtdicke**	**min. Nass-Schichtdicke**	**Verbrauch je m^2**
W1-E, W2.1-E**, W3-E**, W4-E	gemäß PG-			

	MDS	2,0 mm	2,6 mm	2,4 kg/m²
Abdichtung von Balkonen, Loggien und Laubengängen (DIN 18531): Wassereinwirkungsklasse	**Prüfgrund-satz**	**min. Trocken-Schichtdicke**	**min. Nass-Schichtdicke**	**Verbrauch je m²**
DIN 18531 Teil 5	**gemäß PG-AIV-F**	2,0 mm	2,6 mm	2,4 kg/m²

* im Unterwasserbereich wird ein dreischichtiger Auftrag empfohlen (mind. 2,5 mm Trocken-Schichtdicke)
** als Sonderkonstruktion

Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23°C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

Werkzeuge

Glättkelle, Zahnspachtel, Lammfellrolle, Quast, Bürste, Spritzgerät

Werkzeugreinigung

Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, erhärtet nur mechanisch.

GEV Emicode

EC1 plus sehr emissionsarm

Lagerung

Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde, frostfrei, max +30 °C)

Verlegung Keramischer Beläge

Nach 2 - 3 Stunden

Schichtdicke

Die mineralische Dichtungsschlämme muss gemäß den Regeln der Technik in mindestens zwei Schichten aufgetragen werden. Im Unterwasserbereich wird von Sopro ein dreischichtiger Auftrag empfohlen (mind. 2,5 mm Trocken-Schichtdicke). Die angegebenen Verbrauchswerte sind Mindestwerte. Eine separate, fachgerechte Egalisierung des Untergrundes, z. B. durch eine Kratzspachtelung, wird vorausgesetzt. Gemäß DIN-Norm ist zur Sicherstellung der Mindesttrockenschichtdicke dmin ein (kalkulatorischer) Dickenzuschlag erforderlich, der mind. 25 % von dmin betragen sollte. Der Mehrverbrauch für einen Dickenzuschlag von 25 % errechnet sich aus dem Verbrauch für die erforderliche Mindesttrockenschichtdicke dmin x 0,25.
Prüfung der Schichtdicken und der Durchtrocknung: Gemäß DIN 18195 Beiblatt 2 ist die Einhaltung der Schichtdickenanforderung durch die Kontrolle der Auftragsmenge je m² und Nassschichtdicke bei der Verarbeitung sicher zu stellen.

Rissüberbrückung

≥ 0,75 mm

Regenfestigkeit

Ca. 2 Stunden pro Schicht

Mischungsverhältnis (2K Produkte)

20 kg: Sack 10 kg Pulverkomponente A + Kanister 10 kg Flüssigkomponente B
9 kg: Beutel 4,5 kg Pulverkomponente A + Kanister 4,5 kg Flüssigkomponente B

Druckwasserdicht

Nach ca. 2 Tagen belastbar

Reifezeit

3 - 5 Minuten

Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen

PG-AIV-F: Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit: Dichtbändern: AEB 148, AEB 1176, DB 438, DBF 638, FDB 524; Dichtecken: AEB 642, AEB

643, DE 014, DE 015, AEB 176, AEB 177; Dichtmanschetten: AEB 112, AEB 129, AEB 130, AEB 131, AEB 132, AEB 133, DWF 089, DMB 091; Fliesenklebern: Sopro's No.1 400, Sopro's No.1 404, Sopro's No.1 996, VF XL 413, VF 419, VF HF 420, FKM XL 444, FKM 5555, M&M 446, FF 450, FF 451, FKM Silver 600, MG 679, DFX, MEG 665, MEG Silver 666, MEG TX Silver 667, MEG 1-K; Grundierung: GD 749; Gewebe (optional): AR 562; Sonstiges: WDB 811, WDE 812, WDM 813 und weiteren Sopro Komponenten. Nachweis der Wasserdichtheit in Kombination mit Sopro FliesenVerbund-Abdichtungsdübel (fischer DuoSeal)

PG-AIV-B: Systemkomponente des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesenund Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit AEB 640, AEB plus 639, EM-X 1189 und weiteren Sopro Komponenten

PG-AIV-P: Systemkomponente des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesen und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit Sopro Board und weiteren Sopro-Komponenten

PG-MDS: Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) zur Verwendung als mineralische Dichtungsschlämme für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit: Dichtbänder: AEB 148, DB 438, DBF 638, FDB 524; Dichtecken: AEB 642, AEB 643, DE 014, DE 015; Dichtmanschetten: AEB 129, AEB 130, AEB 112, AEB 133, AEB 131, AEB 132, DWF 089, DMB 091; Grundierung: GD 749

DIN EN 14891: In Verbindung mit entsprechenden Sopro Fliesenklebern und Sopro GD 749 – Klasse CM02P (Rissüberbrückungsvermögen bei sehr niedrigen Temperaturen (-20 °C) und beständig gegen Kontakt mit Chlorwasser)

DIN 4030-1: Prüfung der Wasserundurchlässigkeit nach Lagerung für 3 Monate in stark betonangreifendem Wasser der Klasse XA2 bei 40 °C Prüfung der Wasserundurchlässigkeit nach Lagerung für 3 Monate in stark betonangreifendem Wasser der Klasse XA2 bei 40 °C in Kombination mit: Fliesenkleber: MEG 667; Fugenmasse: TF+ 592 grau

Rückseitige Wasserbeanspruchung gemäß WTA-Merkblatt 4 - 6: Erfüllt die Anforderung bezüglich der Prüfung der Wasserundurchlässigkeit bei 0,75 bar

Bestimmung der Radon-Barrierewirkung: Radonschutz zur Minimierung der Radonmigration aus dem Baugrund in das Gebäude

Verarbeitungszeit

30 – 40 Minuten; angesteifte Abdichtmasse darf weder durch Wasserzugabe noch durch eine frische Mischung wieder verarbeitungsfähig gemacht werden.

Verarbeitungstemperatur

Optimal ab +5°C bis +25°C verarbeitbar

Begehbar

Nach 2 - 3 Stunden

Giscode A

ZP1

Sicherheitshinweise

Komponente A
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).
GHS05
Signalwort Gefahr
H315 Verursacht Hautreizungen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P103.A Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.
P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen.

Weiter ausspülen.
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.
P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.
Enthält: Enthält Portlandzement, Cr(VI) <2ppm.
Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend
GISCODE: ZP1
Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Komponente B
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) entfällt.
EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH208 Enthält Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2Hisothiazol- 3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on im Verhältnis 3 : 1. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
Enthält: Enthält 1,2-benzisothiazol-3(2H)-one. Enthält reaction mass of 5-chloro-2-methyl-4-isothiazolin-3-one and 2-methyl-2H -isothiazol-3-one.
Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend

Verarbeitung von Sopro TDS 823 TurboDichtSchlämme 2-K auf Balkon und Terrasse



Säubern des vorbereiteten, ebenmäßigen Untergrundes.



Vorgeben der Nasskomponente der Sopro TurboDichtSchlämme 2-K in einen sauberen Eimer.



Hinzugeben der Trockenkomponente der Sopro TurboDicht-Schlämme 2-K.



Vornässen des Untergrundes im Außenbereich für den nachfolgenden Auftrag der Sopro TurboDichtSchlämme 2-K. Untergründe im Innenbereich sind mit Sopro Grundierung vorzubehandeln.



Homogenes Anmischen der zwei Komponenten …



… bis eine verarbeitungsgerechte, cremige Konsistenz erreicht ist.



Einstreichen des Sockelbereiches mit Sopro TurboDichtSchlämme 2-K zur Fixierung …



… des anschließend eingelegten Sopro Dichtbandes. Dieses ist zusätzlich einzudrücken.



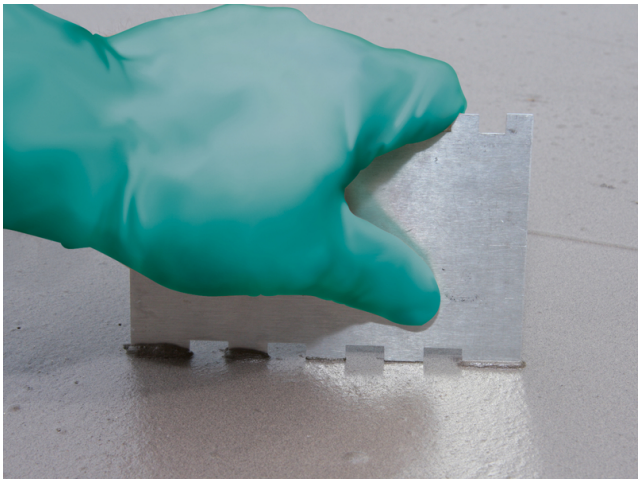
Überarbeiten des Sopro Dichtbandes mit Sopro TurboDichtSchlämme 2-K.



Aufziehen der Sopro TurboDichtSchlämme 2-K auf den angefeuchteten bzw. grundierten Untergrund mittels 4 mm-Zahnspachtel.



Glätten der Sopro TurboDichtSchlämme 2-K mittels Glättkelle.



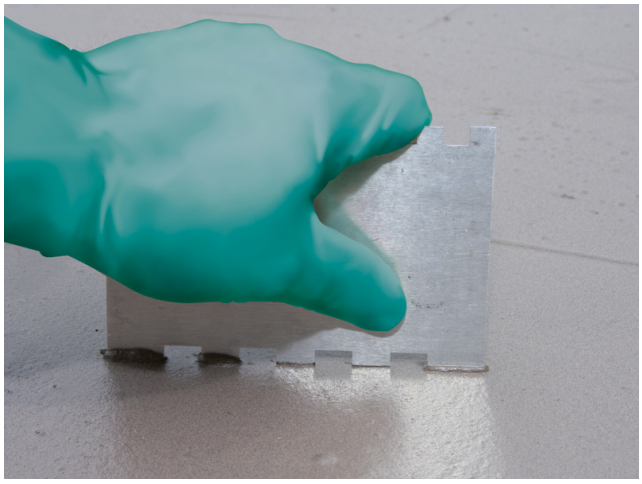
Messung der Nass-Schichtdicke von 1,3 mm mit einem Nass- Schichtdickenmesser.



Die Verarbeitung der Sopro TurboDichtSchlämme 2-K kann auch mit einer Lammfellrolle erfolgen.



Aufbringen der 2. Schicht auf die schon nach 2 Stunden durchgetrocknete 1. Abdichtungsschicht …



… und erneutes Überprüfen der Nass-Schichtdicke von 1,3 mm.



Auftragen des zweikomponentigen Flexklebers Sopro megaFlex S2 oder Sopro megaFlex S2 turbo auf die ausgehärtete Abdichtung.



Die Anwendung des Buttering-Floating Verfahrens ist von Format und Rückseitenbeschaffenheit der Fliese abhängig und dient der weitgehend vollflächigen Verklebung des Belages.



Einlegen und Einschieben der Platten in das frische Kleberbett.



Auftragen eines Sopro Flexklebers (z. B. Sopro's No. 1, Sopro FKM® XL) auf die Rückseite der zurechtgeschnittenen Sockelfliese …



… und Ansetzen der Sockelfliese.



Einfugen einer Sopro Fugenmassen (z. B. Sopro DF 10® Design- Fuge Flex oder Sopro FlexFuge FL) nach Erhärtung des Sopro Flexklebers



Abwaschen des Fliesenbelags nach ausreichender Standzeit der eingefugten Sopro Fugenmasse.



Einbringen des Sopro SanitärSilikons in die Anschluss- und Bewegungsfugen.



Neu verlegter Fliesenbelag auf einem Balkon mit den Sopro Systemkomponenten.

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.